

Protokoll

der 107. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
der Valora Holding AG, Hofackerstrasse 40, 4132 Muttenz
Donnerstag, 18. April 2013, 15.00 Uhr
Congress Center Basel, Saal Montreal

Traktanden

1. Genehmigung des Jahresberichts, der Jahresrechnung 2012 der Valora Holding AG und der Konzernrechnung 2012 der Valora Gruppe, Entschädigungsbericht

1.1 Genehmigung des Jahresberichts, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung des Jahresberichts, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung 2012.

1.2 Entschädigungsbericht (Konsultativabstimmung)

Der Verwaltungsrat beantragt, dem im Geschäftsbericht enthaltenen Entschädigungsbericht in einer Konsultativabstimmung zuzustimmen.

2. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinnes der Valora Holding AG und Ausschüttung zu Lasten der Reserve aus Kapitaleinlagen

Der Verwaltungsrat beantragt, eine Dividende von CHF 12.50 pro Namenaktie auszuschütten, die sich wie folgt zusammensetzt:

2.1 Verwendung des Bilanzgewinnes

Ausschüttung einer Dividende von CHF 6.55 pro Aktie und Zuweisung des übergewinnenden Betrages im Umfang von TCHF 127 an die allgemeine gesetzliche Reserve und Vortrag im verbleibenden Umfang auf die neue Rechnung:

in TCHF	
Jahresgewinn 2012	15'673
+ Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	47'634
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	63'307
Zuweisung an die allgemeine gesetzliche Reserve	- 127
Dividende	- 22'847
Vortrag auf neue Rechnung	40'333

2.2 Verrechnungssteuerbefreite Ausschüttung zu Lasten der Reserve aus Kapitaleinlagen

Ausschüttung einer zusätzlichen Dividende von CHF 5.85 pro Aktie zu Lasten der Reserve aus Kapitaleinlagen (unter vorheriger Umqualifizierung des dafür erforderlichen Betrages in die freie Reserve):

in TCHF	
Reserve aus Kapitaleinlagen (vor Ausschüttung)	119'299
Ausschüttung (unter vorheriger Umqualifizierung in eine freie Reserve)	- 20'098
Reserve aus Kapitaleinlagen (nach Ausschüttung)	99'201

Bei Genehmigung des Antrags beträgt die Dividende CHF 12.50 brutto (CHF 10.17 netto nach Abzug der Verrechnungssteuer von 35% auf der Dividende aus Bilanzgewinn) pro dividendenberechtigter Namenaktie von CHF 1 Nennwert und wird am 25. April 2013 ausbezahlt.

Ausschüttung pro Aktie (in CHF)

Ausschüttung aus freier Reserve (verrechnungssteuerbefreit)	5.85
Dividende (brutto)	6.65
-35 % Verrechnungssteuer	- 2.33
Auszahlung netto (in CHF)	10.17

3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung

Der Verwaltungsrat beantragt die Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2012.

4. Genehmigte Kapitalerhöhung

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, das genehmigte Aktienkapital der Gesellschaft gemäss Art. 3b der Statuten (welches am 15. April 2013 ausläuft) unter massvoller Wiederaufstockung des Betrages zu erneuern, und ihn dadurch zu ermächtigen, das Aktienkapital der Gesellschaft bis zum 18. April 2015 durch Ausgabe von maximal 250 000 Namenaktien mit Nennwert von je CHF 1 um maximal CHF 250 000 zu erhöhen.

Der Text der beantragten Neufassung von Art. 3b der Statuten lautet wie folgt:

Art. 3b: Genehmigtes Aktienkapital

Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, das Aktienkapital jederzeit bis zum 18. April 2015 [bisher: 15. April 2013] im Maximalbetrag von CHF 250 000 [bisher: CHF 204'401]

durch Ausgabe von höchstens 250 000 [bisher: 204'401] vollständig zu liberieren den Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 1 zu erhöhen. Erhöhungen in Teilbeträgen sind gestattet.

Zeichnung und Erwerb der neuen Aktien sowie jede nachfolgende Übertragung der Aktien unterliegen den Beschränkungen von Art. 4 dieser Statuten.

Der Verwaltungsrat legt den Ausgabebetrag, die Art der Einlagen, den Zeitpunkt der Ausgabe, die Bedingungen der Bezugsrechtsausübung und den Beginn der Dividendenberechtigung fest. Dabei kann der Verwaltungsrat neue Aktien mittels Festübernahme durch eine Bank oder einen anderen Dritten und anschliessendem Angebot an die bisherigen Aktionäre ausgeben. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, den Handel mit Bezugsrechten zu beschränken oder auszuschliessen. Nicht ausgeübte Bezugsrechte kann der Verwaltungsrat verfallen lassen oder diese bzw. die Aktien, für welche Bezugsrechte eingeräumt, aber nicht ausgeübt werden, zu Marktkonditionen platzieren oder anderweitig im Interesse der Gesellschaft verwenden. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, die Bezugsrechte der Aktionäre zu entziehen oder zu beschränken und einzelnen Aktionären oder Dritten zuzuweisen:

- a) sofern die Aktien für die Übernahme von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen oder für die Finanzierung oder Refinanzierung solcher Transaktionen oder die Finanzierung von neuen Investitionsvorhaben der Gesellschaft verwendet werden;
- b) sofern die Aktien zum Zwecke der Erweiterung des Aktionärskreises im Zusammenhang mit der Kotierung der Aktien an inländischen Börsen oder zur Beteiligung von strategischen Partnern verwendet werden;
- c) wenn der Ausgabebetrag der neuen Aktien zu Marktkonditionen unter angemessener Berücksichtigung des Börsenpreises festgesetzt wird.

Erläuterung: Die Ermächtigung des Verwaltungsrates, gemäss Art. 3b der geltenden Statuten, das Aktienkapital der Gesellschaft zu erhöhen, läuft am 15. April 2013 aus. Das genehmigte Kapital ermöglicht es der Gesellschaft, Investitions- und Akquisitionschancen rasch zu nutzen oder Kapitalerhöhungen zur weiteren Optimierung der Kapitalstruktur durchzuführen. Der Verwaltungsrat beantragt daher, das genehmigte Kapital der Gesellschaft für einen Zeitraum von zwei Jahren zu erneuern und auf CHF 250'000 festzulegen.

5. Wiederwahl der Mitglieder des Verwaltungsrats

Mit der kommenden Generalversammlung vom 18. April 2013 endet die Amtsdauer aller Verwaltungsräte. Die bisherigen Mitglieder stellen sich für eine Wiederwahl zur Verfügung. Demgemäss beantragt der Verwaltungsrat die Wiederwahl der Herren:

- 5.1 Rolando Benedick
- 5.2 Markus Fiechter
- 5.3 Franz Julen
- 5.4 Conrad Löffel
- 5.5 Bernhard Heusler

für eine einjährige Amtsdauer bis zur ordentlichen Generalversammlung 2014.
Die Wiederwahlen der vorgeschlagenen Mitglieder des Verwaltungsrats erfolgen je einzeln.

6. Neuwahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat beantragt, Herrn Ernst Peter Ditsch als neues Mitglied für die Amtsdauer von einem Jahr in den Verwaltungsrat zu wählen.

Erläuterung: Ernst Peter Ditsch, 1956, Deutscher, Versicherungskaufmann. 1978 übernahm er den elterlichen Betrieb in Mainz und führte ihn in 3. Generation zur heute grössten Brezelbäckerei Deutschlands. Mit 195 Filialen hat Ditsch eine flächendeckende Marktpräsenz und gilt zudem als grösster Lieferant im Grosshandel von Laugengebäck. In 2000 erwarb er die Firma Brezelkönig in der Schweiz. Nach vier Jahrzehnten beruflicher Aktivitäten und der erfolgreichen Entwicklung des Familienbetriebs veräussert Ernst Peter Ditsch das Unternehmen an die Valora Gruppe und stellt sich zur Wahl in den Verwaltungsrat mit der Absicht, die Weiterentwicklung des Unternehmens auf strategischer Ebene weiter zu begleiten.

7. Wahl der Revisionsstelle

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl der Ernst & Young AG als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2013.

Rolando Benedick, Präsident des Verwaltungsrates, heisst die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre willkommen. Besonders begrüsst er die Vertreter der Revisionsstelle, Frau Stefanie Walter und Herr Martin Gröli von der Ernst & Young AG. Der Präsident begrüsst weiter Herrn Dr. Oscar Olano als unabhängigen Stimmrechtsvertreter. Als Organvertreter heisst er Herrn Remo Gazzi willkommen.

Der Präsident stellt fest:

- dass zu dieser Generalversammlung gesetzes- und statutenkonform eingeladen worden sei, nämlich - je unter Angabe der Traktanden und Anträge des Verwaltungsrats - durch öffentliche Auskündigung im Schweizerischen Handelsamtsblatt

Nr. 59 vom 26. März 2013 sowie zusätzlich durch briefliche Einladung an die im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre in Übereinstimmung mit Art. 9 der Statuten,

- dass im Vorfeld der Generalversammlung von Aktionären weder Traktandierungsbegehren noch Anträge zu traktandierten Verhandlungsgegenständen gestellt worden seien, und
- dass der Geschäftsbericht mit Jahresbericht und Jahresrechnung und den Berichten der Revisionsstelle seit dem 26. März 2013 am Sitz der Gesellschaft zur Einsichtnahme durch die Aktionäre auflag und auch über das Internet abrufbar ist.
- Gemäss Art. 13 der Statuten führt der Präsident des Verwaltungsrates den Vorsitz in der Generalversammlung und bezeichnet den Protokollführer und die Stimmzähler. Es sind dies:

Protokollführer: Dr. Adriano Margiotta
Sekretär des Verwaltungsrates

Traktanden 4 und 6 werden zusätzlich durch den Notar, Herrn Dr. Benedikt Suter beurkundet.

Stimmzähler: Herr Erich Storchenegger, (Credit Suisse)

Frau Sigrid Müller, (Basler Kantonalbank)

Herr Christian Mähr, (Commerzbank)

Herr Yves Fuchs, (Postfinance)

alles Vertreter von Banken bzw. Postfinance.

Der Präsident stellt ferner den unabhängigen Stimmrechtsvertreter, Herrn Dr. Oscar Olano, Advokat, Basel sowie den Organvertreter, Herrn Remo Gazzi vor.

Der Präsident erklärt, dass gemäss Art. 11 der Statuten die Generalversammlung über die gestellten Anträge mit dem einfachen Mehr der abgegebenen Aktienstimmen entscheidet. Ausgenommen hiervon ist die unter Traktandum 4 beantragte genehmigte Kapitalerhöhung. Hierfür bedarf es nach Artikel 12 Ziffer 4 der Statuten einer 2/3 Mehrheit der vertretenen Stimmen.

Wie in der Einladung angekündigt, erfolgt die Stimmabgabe mittels elektronischen Abstimmungsgeräten. Der Präsident erklärt die Handhabung der Geräte und macht anhand einer Testfrage einen erfolgreichen Probelauf. Für Fragen oder andere Anträge zu den einzelnen Traktanden sind die Aktionäre gebeten, sich jeweils an das Votantentpult zu begeben und Namen sowie Wohnort zu Händen des Protokolls anzugeben.

Zur Präsenzerfassung wurden die vertretenen Stimmen mittels Strichcode erfasst. Die Präsenz wird laufend nachgeführt, weshalb die während der Versammlung den Saal

verlassenden Aktionäre gebeten sind, Ihr Abstimmungsgerät und Ihre Stimmzettel mitzunehmen.

Der Präsident informiert in seiner Begrüssung kurz über den aktuellen Stand der Gesellschaft und gibt eine Übersicht über das Geschäftsjahr 2012 mit dessen wichtigsten Ereignissen.

Der Präsident übergibt daraufhin das Wort an Herrn Michael Müller, CFO, welcher im Detail die Erfolgsrechnung und Bilanz des Geschäftsjahres 2012 erläutert.

Als nächstes übernimmt erneut der Präsident das Wort, erläutert den erfolgreichen Abschluss der „Valora4Growth“ Strategie und gibt einen Ausblick bis zum Jahr 2015.

Im Anschluss daran erläutert Michael Müller die Ergebniserwartungen für das laufende Jahr sowie für 2015.

Der Präsident dankt Herrn Müller für seine Ausführungen und bemerkt, dass Valora im vergangenen Jahr ein zufriedenstellendes Resultat unter schwierigen Marktbedingungen erreicht hat. Ausserdem wurden entscheidende Weichen zur Verbesserung der Profitabilität gestellt. Die Akquisitionen (Ditsch/Brezelkönig sowie Convenience Concept), aber auch allfällige Veräusserungen nicht strategischer Geschäftsbereiche, werden sich künftig positiv auf die Rentabilität der Valora Gruppe auswirken.

Der Präsident dankt im Namen des Verwaltungsrats dem Management und allen Mitarbeitenden.

Der Präsident weist auf die gute und kollegiale Zusammenarbeit innerhalb des VR-Gremiums hin und freut sich daher, dass sich alle VR-Mitglieder zur Wiederwahl stellen.

Der Präsident erklärt die ordentliche Generalversammlung 2013 der Valora Holding AG als eröffnet und schreitet daraufhin zur Behandlung der Traktanden gemäss Einladung.

Präsenz

Gemäss den Feststellungen des Präsidenten ist die Versammlung laut Präsenzliste wie folgt zusammengesetzt:

- | | |
|-----------------------------------------------------------------|-----------|
| - anwesende Aktionärinnen/Aktionäre oder Vertreter von solchen: | 414 |
| - total vertretene Aktien bzw. Stimmen: | 1'963'232 |
| Von diesem Total der vertretenen Aktien entfallen auf | |
| -- Aktionäre: | 29'914 |
| -- den Organvertreter: | 254'879 |
| -- den unabhängigen Stimmrechtsvertreter: | 1'678'439 |
| -- Depotvertreter | 0 |
| - Vertretene Aktienstimmen in Prozent des Aktienkapitals: | 57.1% |

- absolutes Mehr der vertretenen Stimmen: 981'617
- 2/3-Mehr der vertretenen Stimmen: 1'308'822

1. Genehmigung des Jahresberichts, der Jahresrechnung 2012 der Valora Holding AG und der Konzernrechnung 2012 der Valora Gruppe, Entschädigungsbericht

1.1 Genehmigung des Jahresberichts, der Jahresrechnung 2012 der Valora Holding AG und der Konzernrechnung

Der Präsident erläutert den Antrag des Verwaltungsrats und weist darauf hin, dass die entsprechenden Unterlagen im Finanzteil des deutschen Geschäftsberichtes auf den Seiten 29-115 zu finden sind. Er bemerkt, dass der Vertreter der Revisionsstelle ihn informiert hat, dass er den beiden Berichten nichts beizufügen hat.

Der Präsident eröffnet damit die Diskussion.

Herr Hans Hermann, Thürnen, lobt die Entwicklung der Valora und ist erfreut, über das neue, dynamische Management, welches zukunftsorientiert und rechtzeitig handelt, um Marktgegebenheiten entgegenzuwirken. Eine gestellte Frage bezieht sich auf den Konkurrenzkampf auf dem Retail Markt und wie Valora gedenkt, den Konkurrenten (z.B. Migrolino) Stirn zu bieten. Des Weiteren erfreut es den Votanten, dass es bis anhin keine Beanstandung zu den Managerlöhnen gab und bedankt sich sowohl beim Management wie auch bei den Mitarbeitenden für die geleistete Arbeit.

Herr Rolando Benedick beantwortet die Frage wie folgt: Die sogenannte Duttwiler Studie, welche von Migrolino in Auftrag gegeben worden ist, kommt zum Schluss, dass der Convenience Sektor im Retail Geschäft in Zukunft sehr wichtig sein wird. Aufgabe jedes Einzelnen wird es aber sein, sich auf gewisse Segmente zu spezialisieren, um die Kundenfrequenz an den Verkaufsstellen sicherzustellen.

Als Nächster möchte sich Herbert Kuroczik, Andorra, zu Wort melden. Er möchte unter anderem Auskunft über den Abgang von Herrn Thomas Vollmoeller und den darauf folgenden Kurszerfall der Valora Aktie haben. Des Weiteren lobt er den Doppeleinsatz von Herrn Benedick und fragt nach, ob ein Nachfolger als CEO in Aussicht steht. Ausserdem wollte Herr Kuroczik wissen, ob die Annahme der Minder-Initiative Auswirkungen auf die Valora hat. Der Votant bemängelt die zu geringe Nutzung der Synergien der Verkaufspunkte und geringe Ausnutzung dieses Potentials. Zum Schluss beglückwünscht der Redner die Valora zum erfolgreichen Abschluss der Akquisition der Ditsch/Brezelkönig Gruppe und begrüsst die Tatsache, dass mit Herrn Ernst Peter Ditsch ein tüchtiger, erfahrener Unternehmer und Praktiker das Verwaltungsratsgremium ergänzt.

Herr Rolando Benedick nimmt zu den einzelnen Punkten unter anderem wie folgt Stellung:

Der Weggang von Herrn Thomas Vollmoeller hat familiäre Gründe. Der zeitweise Kursrückgang hängt mit den Marktgegebenheiten zusammen und hat nichts mit dem Weggang von Herrn Vollmoeller zu tun. Betreffend des Doppelmandates führt Herr Benedick aus, dass er über ein starkes Management verfügt sowie äusserst fähige Divisionsleiter, welche allesamt in der Führung des Konzerns eingebunden sind. Die Konsequenzen der Minder-Initiative werden geprüft und bei Bedarf Anpassungen vorgenommen. Mit den Zukäufen in Deutschland und der Schweiz hat Valora das Netzwerk deutlich gestärkt und eine Basis für das künftige Wachstum und Synergiepotential gelegt. Mit Fokussierung auf die bekannten Formate und Verbesserung der Sortimente werden in den nächsten Jahren deutliche Synergien erzielt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schreitet der Präsident zur Abstimmung.

Die Generalversammlung genehmigt daraufhin mit 1'949'740 Ja-Stimmen, 7'831 Nein-Stimmen und 3'375 Enthaltungen den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2012 der Valora Holding AG sowie die Konzernrechnung 2012 der Valora Gruppe.

1.2 Entschädigungsbericht

Der Präsident beantragt, dem im Geschäftsbericht enthaltenen Entschädigungsbericht gemäss Antrag des Verwaltungsrates in einer Konsultativabstimmung zuzustimmen. Der Präsident erläutert, dass der Entschädigungsbericht einen Bestandteil des Geschäftsberichts bildet. Er erklärt, dass das Ergebnis der Konsultativabstimmung für Valora nicht bindend ist, man es aber ernst nehmen werde, da es die Meinung der Aktionärinnen und Aktionäre zum Vergütungssystem ausdrücke.

Der Präsident verweist für den Entschädigungsbericht der Valora Holding AG auf die Seite 109 im Anhang der Jahresrechnung sowie auf die Seiten 128 - 130 des deutschen Geschäftsberichts, wo der Entschädigungsbericht als Teil des Corporate Governance Kapitels zu finden ist. Er eröffnet daraufhin die Diskussion zu diesem Traktandum.

Der Präsident schreitet zur Abstimmung nachdem keine Wortmeldung vorliegt.

Die Generalversammlung genehmigt daraufhin in konsultativer Abstimmung mit 1'165'457 Ja-Stimmen, 778'788 Nein-Stimmen und 17'154 Enthaltungen den Entschädigungsberichtsbericht.

2. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinnes der Valora Holding AG

Der Präsident erläutert, dass der Verwaltungsrat beantragt, eine Dividende von CHF 12.50 pro Namenaktie auszuschütten, die sich aus zwei Komponenten zusammensetzt. Die Aktionärinnen und Aktionäre haben die Gelegenheit, über beide Komponenten separat abzustimmen. Der Präsident weist darauf hin, dass bei Ge-

Genehmigung beider Anträge die Dividende CHF 12.50 brutto (CHF 10.17 nach Abzug der Verrechnungssteuer von 35% auf der Dividende aus dem Bilanzgewinn) pro dividendenberechtigten Namenaktie von CHF 1 Nennwert beträgt und am 25. April 2013 ausbezahlt wird.

Ausschüttung pro Aktie

- Ausschüttung aus freier Reserve (verrechnungssteuerbefreit)	CHF	5.85
- Dividende (brutto)	CHF	6.65
- - 35% Verrechnungssteuer	CHF	- 2.33
- Auszahlung netto	CHF	10.17

Zusätzlich bestätigt die Revisionsstelle in ihrem Bericht, dass die vorliegenden Anträge des Verwaltungsrates über die Gewinnverwendung Gesetz und Statuten entsprechen.

Der Präsident schreitet zur Abstimmung nachdem keine Wortmeldung vorliegt.

2.1 Der Verwaltungsrat beantragt die folgende Verwendung des Bilanzgewinnes der Valora Holding AG:

- Jahresgewinn 2012	CHF	15'673'000
- Gewinnvortrag	CHF	47'634'000
- Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	CHF	63'307'000
- Zuweisung an die allgemeine gesetzliche Reserve	CHF	- 127'000
- Auszahlung einer Dividende von CHF 6.65 pro dividendenberechtigten Aktie	CHF	- 22'847'000
- Vortrag auf neue Rechnung	CHF	40'333'000

Die Generalversammlung genehmigt die beantragte Verwendung des Bilanzgewinnes mit 1'957'259 Ja-Stimmen, 1'635 Nein-Stimmen und 2'462 Enthaltungen.

2.2 Der Verwaltungsrat beantragt die verrechnungssteuerbefreite Ausschüttung zu Lasten der Reserve aus Kapitaleinlagen

- Reserve aus Kapitaleinlagen (vor Ausschüttung)	CHF	119'299'000
- Ausschüttung (unter vorheriger Umqualifizierung in eine freie Reserve)	CHF	- 20'098'000
- Reserve aus Kapitaleinlage (nach Ausschüttung)	CHF	99'201'000

Die Generalversammlung genehmigt die verrechnungssteuerbefreite Ausschüttung zu Lasten der Reserve aus Kapitaleinlagen mit 1'956'908 Ja-Stimmen, 1'846 Nein-Stimmen und 2'693 Enthaltungen.

3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung

Der Präsident erläutert, dass der Verwaltungsrat die Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2012 beantragt. Da der Verwaltungsrat und die Konzernleitung als Team zusammenarbeiten, wird über die Entlastung gesamthaft abgestimmt.

Nachdem keine Voten zu diesem Traktandum vorliegen, schreitet der Präsident zur Abstimmung, wobei er darauf hinweist, dass die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung vom Stimmrecht ausgeschlossen sind. Dies gilt natürlich auch für allfällige Vertreter dieser Personen. Die Stimmen der betreffenden Personen werden bei der Abstimmung nicht berücksichtigt und die Anzahl vertretener Stimmen ist entsprechend reduziert.

Die Generalversammlung erteilt den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung mit 1'911'848 Ja-Stimmen, 6'714 Nein-Stimmen und 4'929 Enthaltungen Entlastung.

4. Genehmigte Kapitalerhöhung

Einleitend erläutert der Präsident, dass die beantragte Erneuerung des genehmigten Aktienkapitals von maximal CHF 250'000.-- auf zwei Jahre die finanzielle Flexibilität der Gesellschaft sichern und dem Verwaltungsrat rasches Handeln bei Investitions- und Akquisitionschancen ermöglichen solle.

Sodann erklärt der Präsident, der Verwaltungsrat beantrage die Erneuerung des genehmigten Aktienkapitals nach Massgabe des folgenden, in der Einladung abgedruckten und in der Versammlung projizierten, neu gefassten Art. 3b der Statuten:

Art. 3b: Genehmigtes Aktienkapital

Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, das Aktienkapital jederzeit bis zum 18. April 2015 [bisher: 15. April 2013] im Maximalbetrag von CHF 250 000 [bisher: CHF 204'401] durch Ausgabe von höchstens 250 000 [bisher: 204'401] vollständig zu liberieren- den Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 1 zu erhöhen. Erhöhungen in Teilbeträgen sind gestattet.

Zeichnung und Erwerb der neuen Aktien sowie jede nachfolgende Übertragung der Aktien unterliegen den Beschränkungen von Art. 4 dieser Statuten.

Der Verwaltungsrat legt den Ausgabebetrag, die Art der Einlagen, den Zeitpunkt der Ausgabe, die Bedingungen der Bezugsrechtsausübung und den Beginn der Dividendenberechtigung fest. Dabei kann der Verwaltungsrat neue Aktien mittels Festübernahme durch eine Bank oder einen anderen Dritten und anschliessendem Angebot an die bisherigen Aktionäre ausgeben. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, den Handel mit Bezugsrechten zu beschränken oder auszuschliessen. Nicht ausgeübte Bezugsrechte kann der Verwaltungsrat verfallen lassen oder diese bzw. die Aktien, für welche Bezugsrechte eingeräumt, aber nicht ausgeübt

werden, zu Marktkonditionen platzieren oder anderweitig im Interesse der Gesellschaft verwenden. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, die Bezugsrechte der Aktionäre zu entziehen oder zu beschränken und einzelnen Aktionären oder Dritten zuzuweisen:

- a) sofern die Aktien für die Übernahme von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen oder für die Finanzierung oder Refinanzierung solcher Transaktionen oder die Finanzierung von neuen Investitionsvorhaben der Gesellschaft verwendet werden;*
- b) sofern die Aktien zum Zwecke der Erweiterung des Aktionärskreises im Zusammenhang mit der Kotierung der Aktien an inländischen Börsen oder zur Beteiligung von strategischen Partnern verwendet werden;*
- c) wenn der Ausgabebetrag der neuen Aktien zu Marktkonditionen unter angemessener Berücksichtigung des Börsenpreises festgesetzt wird.*

Der Präsident ergänzt, dass gemäss Artikel 12 der Statuten dieser Beschluss eine 2/3 Mehrheit der an der Generalversammlung vertretenen Stimmen bedarf.

Im Gegensatz zu den übrigen Traktanden zählen beim Traktandum "Genehmigte Kapitalerhöhung" alle Stimmenthaltungen als Nein-Stimmen. Dabei wird nicht unterschieden, ob auf dem Abstimmungsgerät der Knopf "Enthaltung" gedrückt wird oder gar kein Knopf auf dem Abstimmungsgerät gedrückt wird. Beides gilt bei diesem Traktandum als Nein-Stimme.

Der Präsident schreitet zur Abstimmung nachdem keine Wortmeldungen vorliegen.

Die Generalversammlung genehmigt daraufhin mit 1'939'521 Ja-Stimmen, 16'573 Nein-Stimmen und 7'291 Enthaltungen die genehmigte Kapitalerhöhung und die entsprechende Statutenänderung.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrats zur genehmigten Kapitalerhöhung und der Änderung von Art. 3b der Statuten mit der erforderlichen Mehrheit von 2/3 der vertretenen Stimmen zugestimmt habe.

5. Wahlen in den Verwaltungsrat

Der Präsident berichtet, dass mit dem Datum der heutigen Generalversammlung die Amtsdauer aller Verwaltungsräte endet. Er bemerkt, dass sich die bisherigen Mitglieder des Verwaltungsrats, die Herren

- 5.1 Rolando Benedick**
- 5.2 Markus Fiechter**
- 5.3 Franz Julen**
- 5.4 Conrad Löffel**
- 5.5 Bernhard Heusler**

für eine neue Amtsperiode zur Verfügung stellen. Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl sämtlicher bisherigen Verwaltungsräte für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr bis zur ordentlichen Generalversammlung 2014. Statutenkonform erfolgt die Wahl jedes Mitglieds einzeln.

Nachdem keine Wortmeldungen vorliegen übergibt der Präsident die Versammlungsführung für die Durchführung seiner Wahl an den Vizepräsidenten, Herrn Markus Fiechter.

5.1 Wahl von Herrn Rolando Benedick

Die Generalversammlung wählt daraufhin Herrn Rolando Benedick mit 1'272'246 Ja-Stimmen, 547'386 Nein-Stimmen und 141'353 Enthaltungen.

Herr Fiechter übergibt die Versammlungsführung wieder an den Präsidenten.

5.2 Wahl von Herrn Markus Fiechter

Die Generalversammlung wählt Herrn Markus Fiechter mit 1'831'210 Ja-Stimmen, 125'755 Nein-Stimmen und 4'175 Enthaltungen.

5.3 Wahl von Herrn Franz Julen

Die Generalversammlung wählt Herrn Franz Julen mit 1'828'273 Ja-Stimmen, 128'750 Nein-Stimmen und 3'880 Enthaltungen.

5.4 Wahl von Herrn Conrad Löffel

Die Generalversammlung wählt Herrn Conrad Löffel mit 1'858'119 Ja-Stimmen, 98'203 Nein-Stimmen und 4'102 Enthaltungen.

5.5 Wahl von Herrn Bernhard Heusler

Die Generalversammlung wählt Herrn Bernhard Heusler mit 1'326'296 Ja-Stimmen, 631'073 Nein-Stimmen und 3'906 Enthaltungen.

6. Neuwahl eines Mitglieds in den Verwaltungsrat: Ernst Peter Ditsch

Der Verwaltungsrat beantragt, Herrn Ernst Peter Ditsch als neues Mitglied für die Amtsdauer von einem Jahr in den Verwaltungsrat zu wählen.

Nachdem der Präsident Herrn Ernst Peter Ditsch vorgestellt hat, bittet der Präsident Herrn Ditsch ans Mikrofon zu treten und der Versammlung kurz die persönlichen Beweggründe für seine Kandidatur darzulegen.

Herr Ditsch stellt sich vor und nennt die Beweggründe für seine Kandidatur.

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, schreitet der Präsident zur Abstimmung.

Die Generalversammlung wählt Herrn Ernst Peter Ditsch mit 1'949'576 Ja-Stimmen, 7'891 Nein-Stimmen und 3'176 Enthaltungen.

7. Wahl der Revisionsstelle

Der Präsident erläutert den Antrag des Verwaltungsrats zur Wiederwahl der Ernst & Young AG, Basel, als Revisionsstelle für die Jahresrechnung und die Konzernrechnung des Geschäftsjahres 2013 für eine Amtsdauer von einem Jahr bis zur ordentlichen Generalversammlung 2014.

Nachdem die Diskussion nicht gewünscht wird, schreitet der Präsident zur Abstimmung.

Die Generalversammlung wählt die Ernst & Young AG, Basel, mit 1'589'003 Ja-Stimmen, 368'334 Nein-Stimmen und 3'457 Enthaltungen als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2013.

Verschiedenes

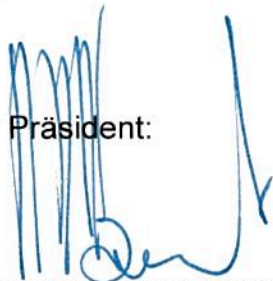
Der Präsident teilt mit, dass die nächste Generalversammlung im Frühling 2014 wiederum im Congress Center Basel stattfindet.

Als Geschenk für die Teilnahme an der Generalversammlung erhalten die Aktionärinnen und Aktionäre eine ok.- prepaid Karte mit einem Guthaben von CHF 20.--. Damit können die Aktionärinnen und Aktionäre an der Verkaufsstelle ihr persönlich beliebtestes Produkt kaufen.

Nachdem niemand mehr weiter das Wort verlangt, schliesst der Präsident mit einem Dank an die Aktionärinnen und Aktionäre für ihr Erscheinen, um 17.00 Uhr die Generalversammlung.

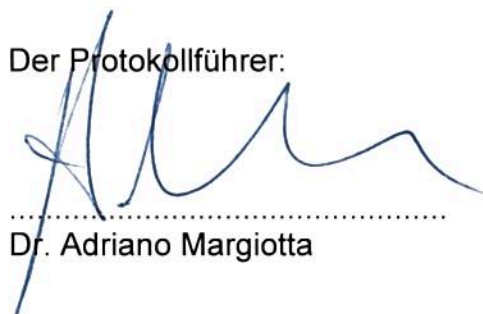
Die Aktionärinnen und Aktionäre werden anschliessend zu einem Apéro im Foyer eingeladen.

Der Präsident:



.....
Rolando Benedick

Der Protokollführer:



.....
Dr. Adriano Margiotta

Die Stimmenzähler:

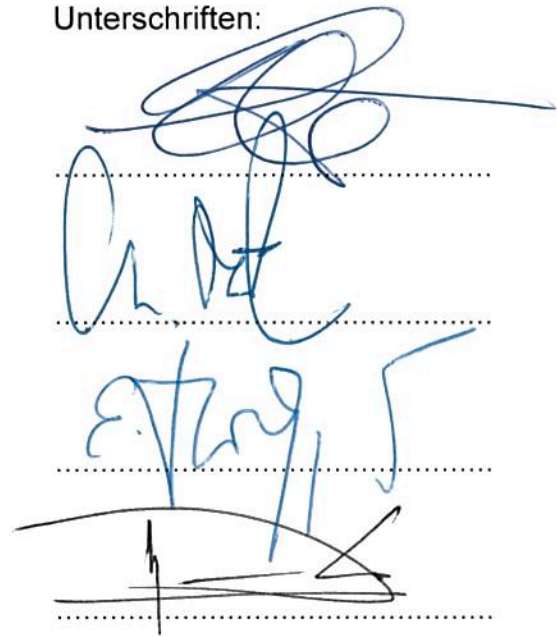
Sigrid Müller

Christian Mähr

Erich Storchenegger

Yves Fuchs

Unterschriften:



The image shows four handwritten signatures in blue ink, each positioned on a horizontal dotted line. The signatures are written in a cursive style. The first signature is at the top, followed by the second, third, and fourth signatures below it. The fourth signature is the most complex, featuring a large loop and a long horizontal stroke.